

## Strategische Ziele – Sachstandsbericht HH 2015

Teilhaushalt:	1 Allgemeine Verwaltung
Ziel:	Sozialstruktur (mehr Einkommensstarke, Integration)
Maßnahmen:	Erhöhung des Stellenanteils der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten um 0,27 VZSt in A12 und Schaffung von 0,5 VZSt als befristete Stelle in Entgeltgruppe 9 bzw. S11 zur Aktualisierung des Integrationsleitbildes sowie für die Einrichtung eines Migrationsbeirates mit Geschäftsstelle.
<b>Sachstand FB 2</b>	Der Stellenanteil der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten wurde zum 01.03.2015 um 0,27 VZSt. erhöht; die Ausschreibung für die Schaffung der o.g. befristeten 0,5 VZSt. in Entgeltgruppe 9 wurde durchgeführt. Der VFA entschied in seiner Sitzung am 08.06.2015 über die Besetzung.

Teilhaushalt:	2 (Gebäudemanagement und Technische Dienste) Teilaufgaben des FB Technische Betriebe (Produktgruppen 5530 „Friedhofs- u. Bestattungswesen“ sowie 5550 „Forstwirtschaft“) sind im Teilhaushalt 7 veranschlagt
Ziel:	Stärkung der Innenstadt und Stadtteile
Maßnahmen:	Bereitstellung des erforderlichen Personals sowie einer adäquaten Infrastruktur im Fachbereich Technische Betriebe zur bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Aufgabenerledigung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rastatt sowie zur Sicherung der Daseinsvorsorge und der Steigerung der Lebensqualität der Einwohnerschaft Rastatts.
<b>Sachstand FB 5 und FB 2</b>	<p><b><u>Bereitstellung adäquater Infrastruktur:</u></b></p> <p>Das Architekturbüro und die Fachplaner wurden mittlerweile mit der Planung beauftragt. Derzeit laufen schon die Bodenuntersuchungen auf dem Gelände der Technischen Betriebe.</p> <p>Der derzeit gültige Zeitplan für den 1. Bauabschnitt, Neubau Sozialgebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung Genehmigungsplanung bis Ende 2015 im GR</li> <li>- Abbruchmaßnahmen 2016</li> <li>- Ausführungsplanung und Ausschreibungen bis Ende 2016</li> <li>- Baubeschluss Febr/ März 2017</li> <li>- Baubeginn Frühjahr 2017</li> <li>- Fertigstellung Herbst 2018</li> </ul> <p>Die Abstimmung des Raumprogramms mit den Nutzern ist abgeschlossen. Vorstellung der Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung Ende 2015/ Anfang 2016.</p> <p>Für den 2. Bauabschnitt ist derzeit folgender Zeitplan vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigungsplanung bis Anfang 2017 mit Kostenberechnung</li> <li>- Ausführung und Ausschreibungen bis Ende 2017</li> <li>- Baubeginn Frühjahr/ Sommer 2018</li> </ul> <p><b><u>Bereitstellung erforderlichen Personals:</u></b></p> <p>Mit dem Stellenplan 2015 wurden 2,0 VZSt. Stellen in Entgeltgruppe 3 für Straßenkehrer/innen im Kundenbereich Technische Dienstleistungen geschaffen, nachdem diese aufgrund eines kw-Vermerks mit dem Ausscheiden der betroffenen Mitarbeiter im Jahr 2014 bzw. 2015 entfallen wären. Eine Stelle konnte bereits durch Entfristung eines befristet Beschäftigten besetzt werden. Die zweite Stelle wird nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers zum Ende des Jahres wieder besetzt.</p> <p>Ferner wurde eine Teilzeitstelle als Hilfsarbeiter im Kundenbereich Technische</p>

	Dienstleistungen um 0,21 VZSt. auf eine Vollzeitstelle aufgestockt. Die Vollzeitstelle wurde durch interne Umsetzung dauerhaft besetzt. Darüber hinaus werden wegen Ausscheiden der Mitarbeiter/innen frei werdende Stellen kurzfristig wiederbesetzt, so dass keine längeren Vakanzen entstehen.
Teilhaushalt:	4 Schule und Sport
Ziel:	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote (jung und alt)
Maßnahmen:	Bedarfsgerechter Ausbau des Angebots an Plätzen in den Betreuungsformen Ganztagschule, Verlässliche Grundschule, flexible Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung und Hort an Schulen (siehe zum Hort THH 6 Familie und Soziales)
	Bedarfsgerechter Ausbau des Angebots an Plätzen mit Ganztagesbetreuung, insbesondere an der Hans-Thoma-Schule. Des Weiteren sollte das kostenpflichtige Angebot „Hort an Schulen“ sukzessive durch das kostenlose Angebot „Ganztagesgrundschule“ ersetzt werden
	Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Gustav-Heinemann-Schule zum Schuljahr 2015/16 zur Erweiterung der vielfältigen Schullandschaft in städtischer Trägerschaft (bislang Werkrealschulen, Realschule und allgemeinbildende Gymnasien) und Beobachtung der Nachfrage nach dieser neuen Schulform; ggf. Errichten einer zweiten Gemeinschaftsschule bei entsprechendem Bedarf.
	Stärkung der Realschule durch die Schaffung von ausreichenden Raumkapazitäten insbesondere im Hinblick auf Fachräume und Sportflächen.
	Erhaltung des Angebots von acht gymnasialen Zügen an zwei Standorten sowie Schaffung von ausreichenden G 9-Plätzen bei entsprechender Nachfrage
	Regelmäßige Modernisierung und bauliche Unterhaltung der städtischen Schulen sowie eine bedarfsgerechte bauliche Weiterentwicklung der Schulen, insbesondere der Hans-Thoma-Schule, des Tulla-Gymnasiums und der August-Renner-Realschule. Dies gilt auch in Bezug auf Außensportanlagen für Schulen, insbesondere an der Grundschule in Ottersdorf sowie der Hansjakobschule.
	Erhalt kleiner Grundschulen (Kurze Beine, kurze Wege)
	<b>Sachstand FB 8 und FB 5</b>

	<p>auf die Sporthalle der August-Renner-Realschule wird die Verwaltung die städtischen Gremien in Kürze über die weitere Vorgehensweise informieren</p> <p><b><u>Regelmäßige bauliche Unterhaltung u. Modernisierung der städtischen Schulen</u></b></p> <p>Sporthalle August-Renner-Realschule: Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Foyer und dazu gehörigen Sanitärräumen in 2015  <u>Die Toilettenanlagen im Eingangsbereich wurden renoviert, die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Windfangbereich wird bis Ende 2015 instand gesetzt.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung Hans-Thoma-Schule: Die Schule erstellt derzeit ein Konzept für einen möglichen Ganztagesbetrieb. Dieser wird dann an das RP Karlsruhe zur Erstellung eines Raumprogramms übersandt. Mit diesem können sodann die Zuschussmöglichkeiten sowie die Umbauvarianten konkretisiert werden.  Tulla-Gymnasium, Brandschutzmaßnahmen, 2. Bauabschnitt in 2015, Umbau Fachräume in 2015  <u>Der Umbau der Fachräume ist abgeschlossen. Die Brandschutzmaßnahmen laufen wie geplant.</u></li> <li>• GS Ottersdorf, Schulsportanlage – geplante Ausführung 2016</li> <li>• Hansjakobschule – Schulsportanlage derzeit in der Ausführung, Fertigstellung voraussichtlich bis Sept/ Okt 2015  <u>Die Anlage ist zum größten Teil fertig gestellt, die Parkplätze und der Vorplatz zur Sporthalle sind noch in der Ausführung.</u></li> </ul>
--	--

Teilhaushalt:	6 (Familie und Soziales)
Ziel:	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Betreuungsangebots (jung und alt)
Maßnahmen:	Bedarfsgerechter Ausbau des Angebots an Plätzen in den Betreuungsformen Hort an Schulen
<b>Sachstand FB 8</b>	Zum neuen Schuljahr wird das Angebot „Hort an Schulen“ um zwei Gruppen auf acht Gruppen reduziert. Dies ist aufgrund der Einführung der Ganztagesgrundschule an der Gustav-Heinemann-Schule möglich. Die bestehenden acht Hortgruppen reichen in Verbindung mit den beiden Ganztagesgrundschulen (Karlschule und Gustav-Heinemann-Schule) aus, um den Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen im Schuljahr 2015/2016 zu decken.

Teilhaushalt:	6 Familie und Soziales
Ziel:	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote (jung und alt)
Maßnahmen:	<p>Gewährung von Investitionszuschüssen für zusätzliche Krippen und Kindergartenplätze (u.a. Neubau einer Inklusiven Kindertagesstätte der Lebenshilfe auf dem Areal der ehem. Max-Jäger-Schule) im Haushaltsplan 2015 in Höhe von rd. 1,2 Mio. € und 2016 in Höhe von rd. 1,0 Mio. €</p> <p>Den Kindertageseinrichtungen der Stadt Rastatt werden ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung gestellt</p>
<b>Sachstand FB 9</b>	<p>Die inklusive KiTa der Lebenshilfe ist im Bau und wird voraussichtlich planmäßig 2016 eröffnet.</p> <p><u>Zahl der Kinder auf der Vormerkliste ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Stichtag 30.06.2015):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Kinder über 3 Jahre</li> <li>• 1 Kind unter 3 Jahre</li> <li>• = 10 Kinder (insgesamt)</li> </ul> <p><u>Zahl der freien Plätze in Kindertageseinrichtungen (Stichtag jeweils 30.06.</u></p>

	<p>2015)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 Kinder über 3 Jahre</li> <li>• 59 Kinder unter 3 Jahre</li> <li>• 6 Kinder (Kindertagespflege für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt)</li> </ul> <p>65 = Kinder (insgesamt)</p> <p><u>Differenz zwischen Sollstellen (KiTa-VO und Bedarfsplan) und den tatsächlich besetzten Stellen in städtischen Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1.10.2015)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soll = 91,46 Stellen</li> <li>• Ist = 91,79 Stellen</li> </ul> <p>Differenz = 0,33 Stellen (0,38 Stellen laufen zum 31.12.2015 aus)</p>
--	---

Teilhaushalt:	6 Familie und Soziales
Ziel:	Sozialstruktur (mehr Einkommensstarke, Integration)
Maßnahmen:	<p>Ausweisung von Stellen mit der Funktion Facherzieherin für Sprache in den Kindertageseinrichtungen in Rastatt</p> <p>Gemeinwesenarbeit</p> <p>Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention</p>
<b>Sachstand FB 9</b>	<p><u>Facherzieherin für Sprache:</u> Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2015: 4.4 Sprachbildung [...] „Die Ausweisung von Stellen des erforderlichen pädagogischen Personals mit der Funktion Facherzieher/in für Sprache wird in Einrichtungen mit bis zu vier Gruppen mit 0,5 Stellenanteilen einer VzSt. und in Einrichtungen mit fünf und mehr Gruppen mit 1,0 VzSt. gefördert.“ Maßnahme wurde umgesetzt.</p> <p><u>zu Maßnahmen der Gemeinwesenarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Förderung der Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Stadtteil, gab es in den vier Stadtteilen, die durch Gemeinwesenarbeit begleitet werden mindestens eine Arbeitsgruppe (Stadtteilkonferenz, Netzwerktreffen) zur Planung gemeinsamer Aktivitäten und Angebote.</li> <li>• Die Gemeinwesenarbeit unterstützte mit insgesamt 47, je Bezirk mindestens sechs Angebote (mehrmals wöchentlich bis einmal jährlich), im Berichtsjahr bedarfsorientiert sozial benachteiligte Familien.</li> <li>• Zum Austausch der unterschiedlichen Interessengruppen und Einrichtungen/Institutionen gab es je Standort mindestens acht Netzwerkpartner, mit denen mindestens ein gemeinsames Angebot durchgeführt wurde.</li> </ul> <p><u>Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention</u> Der GR hat am 24.11.2014 die Verwaltung mit der Erstellung des Kommunalen Aktionsplanes Rastatt beauftragt. Eine Projektgruppe unter Beteiligung der gesamten Verwaltung und von Vertretern der Menschen mit Behinderung erarbeitet derzeit den Aktionsplan, der bis Jahresende dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Unabhängig davon berücksichtigen die Fachbereiche in ihren Haushaltsplanungen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt.</p>

Teilhaushalt:	7 (Planen und Bauen, Natur und Verkehr)
Ziel:	Stärkung der Innenstadt und Stadtteile
Maßnahmen:	Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Südliche Innenstadt“ bis 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt-

	<p>und Ortsteilzentren (ASP)“ (u.a. Neugestaltung obere Kaiserstraße, Sanierung Pagodenburganlage)</p> <p>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Barocke Planstadt“ bis 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz (DSP)“ (u.a. Modernisierung Rossihaus, Sanierung Schiffstraße)</p> <p>Umbau der Verkehrsfläche Kapellenbuckel im Zuge der Errichtung der Schlossgalerie</p>
	<p>Städtebauliche Einbindung der Murgufer im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Murg ("Urbane Murg")</p>
	<p>Kino Rastatt (Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Filmforum Rastatt“); Schaffung von Planungsrecht</p>
	<p>Erarbeitung von Ortsentwicklungsplänen</p>
	<p>Verlängerte Bastgartenstr. II", Niederbühl/Förch; Schaffung von Planungsrecht, Abschluss Bodenordnung; Vermarktung städt. Flächen</p>
	<p>Änderung des Bebauungsplans „Ehemaliges BASI-Gelände“ Niederbühl; Schaffung von Planungsrecht; Vermarktung der städtischen Flächen</p>
	<p>Wohnbebauung St. Laurentius Niederbühl; Schaffung Planungsrecht und Vermarktung der städtischen Flächen</p>
	<p>Änderung des Bebauungsplans "Muhwinkel, 6. Änderung" in Ottersdorf; Schaffung Planungsrecht und Vermarktung der städtischen Flächen</p>
	<p>Folgenutzung ehemalige Gärtnerei Greiser in Plittersdorf (Bebauungsplan „Kleine Röder“); Schaffung von Planungsrecht; Vermarktung der städtischen Flächen</p>
<p><b>Sachstand FB 4, FB 3 und FB 5</b></p>	<p><u>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Südliche Innenstadt“ bis 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP)“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Pagodenburganlage: abgeschlossen (Eröffnung war am 09.05.15)</li> <li>- Parkplatzausbau Café Abschluss voraussichtlich Dezember 2015</li> <li>- Neugestaltung obere Kaiserstraße: Planungsphase läuft (Mehrfachbeauftragung), Baumaßnahme <b>ab Ende 2016 (zunächst Kanalbau)</b></li> <li>- Postplatz: Beauftragung des Planungsbüros 'stadt landschaft plus', Karlsruhe, mit der Vorentwurfsplanung (HOAI LPH 1+2), voraussichtlicher Baubeginn im Jahr <b>2019</b></li> </ul> <p><u>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Barocke Planstadt“ bis 2022 im Rahmen des Bund-Länder-Programms Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz (DSP)“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung historisches Rathaus: <b>läuft, Teilbereiche abgeschlossen</b></li> <li>- Modernisierung Rossihaus mit Fortunatstraße 2: Planungsphase ist abgeschlossen (Bauantrag August 2015), erste Sanierungsmaßnahmen ab Spätjahr 2015; Bauende voraussichtlich Anfang/Mitte 2018; <b>Der Bauantrag wurde Mitte September 2015 eingereicht. Für die Gründungs- und Rohbauarbeiten werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt, geplanter Submissionstermin gegen Jahresende.</b></li> <li>- Sanierung Schiffstraße: Baumaßnahme läuft, Bauende voraussichtlich Ende 2015</li> </ul> <p><u>Erarbeitung von Ortsentwicklungsplänen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitungsphase abgeschlossen</li> <li>- Auftragsvergabe an zwei Büros im Herbst 2015</li> <li>- Besetzung der neuen Stelle für Ortsentwicklung ab 01.09.2015</li> </ul> <p><u>Erfolgreich abgeschlossene Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kino Rastatt (Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Filmforum Rastatt“, Rechtskraft am 18.10.2014)</li> </ul>

- 6. Änderung des Bebauungsplans "Muhrwinkel" in Ottersdorf, Rechtskraft am 01.08.2015

Fortschritte bei der Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:

- Verlängerte Bastgartenstr. II", Niederbühl/Förch / der Bebauungsplan wurde durch Bekanntmachung am 25.Juli 2015 rechtskräftig, die Aufstellung des Umlegungsplanes wurde am 30.Juli 2015 beschlossen
- Bebauungsplans „Nördliche Weiherstraße“ (3. Änderung des Bebauungsplans „Ehemaliges BASI-Gelände“ Niederbühl; aktueller Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- 6. und 7. Änderung des Bebauungsplans "Muhrwinkel" in Ottersdorf; aktueller Verfahrenstand: Vorbereitung des Beschlusses zur 2. Offenlage und des Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB
- Bebauungsplan „Kleine Röder“ in Plittersdorf aktueller Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB, Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 abgeschlossen, die Offenlage und die Trägerbeteiligung wurden durchgeführt, die Abwägung und der Satzungsbeschluss erfolgt in Kürze
- Bebauungsplan „Einzelhandel Gewerbegebiet-Ost“: Aufstellungsbeschluss und Billigung der Planung im GR 20.07.2015, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit + TÖB erfolgt, momentan Ausarbeitung des Offenlageentwurfes

Vermarktung der Flächen

- Verlängerte Bastgartenstr. II", Niederbühl/Förch; der Umlegungsplan wurde in der Sitzung am 30.07.2015 aufgestellt; Umlegungsplan ist zwischenzeitlich unanfechtbar geworden; Stadt erhält sieben Bauplätze; Vermarktung der Flächen über Ortsverwaltung voraussichtlich Anfang nächsten Jahres
- für die andere Bereiche liegen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Vermarktung der städtischen Flächen derzeit noch nicht vor

SchlossGalerie

Der Umbau der Verkehrsflächen wurde bereits Ende April abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde auch die Bushaltestelle auf der Nord-West-Seite barrierefrei umgebaut. Ferner erfolgte mit den ausschließlich der Erschließung der SchlossGalerie dienenden Maßnahmen auch die in weiten Teilen grundlegende Erneuerung der Bundesstraßenortsdurchfahrt zwischen der Herrenstraße und dem Hilberthof (im Auftrag und auf Rechnung des RP Karlsruhe). Beide Maßnahmen müssen noch vollständig abgerechnet werden.

Teilhaushalt:	7 (Planen und Bauen, Natur und Verkehr)
Ziel:	Sozialstruktur (mehr Einkommensstärke, Integration)
Maßnahmen:	Bebauungsplan „Neue Ludwigvorstadt“ (ehem. Kaserne Joffre); Planungsrecht liegt vor, weitere Betreuung des Projekts durch Fachbereich Stadt- und Grünplanung sowie Kundenbereich Tiefbau
	Bebauungsplan „Baldenau“ (ehem. Sparkassenakademie); Schaffung von Planungsrecht
	Entwicklung des Betriebsgeländes des ehemaligen „Hofbrauhaus Hatz“; Schaffung von Planungsrecht
	Folgenutzung Max-Jäger-Schule; Planungsrecht liegt teilweise vor; Schaffung von Planungsrecht für restliche Fläche; Vermarktung der restlichen städtischen Flächen
	4. Änderung des Bebauungsplans „Kaserne Canrobert“/ VEP Hotel- und Wohnprojekt (MI6 / MI7); Schaffung von Planungsrecht;
	Vorhabenbezogener Bebauungsplan/Vorhaben- und Erschließungsplan

	<p>„Wohnbebauung Leopoldplatz“; Schaffung von Planungsrecht</p> <p>Bebauungsplan "Rheinau-Nord", Überplanung des städtischen Grundstückes Rheinauer Ring 109 (Flst. Nr. 7960); Schaffung von Planungsrecht</p> <p>Erhöhung des Budgets des KB Tiefbau um jeweils 200 T€ zur Umsetzung von Maßnahmen zur "Inklusion" (barrierefreier Umbau von Bushaltestellen, Querungsstellen an Lichtsignalanlagen etc.)</p>
<b>Sachstand FB 4, FB 3 und FB 5</b>	<p><b><u>Baugebiete in der Realisierungsphase:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bebauungsplan „Neue Ludwigvorstadt“ (ehem. Kaserne Joffre) aktueller Sachstand: Abschluss Erschließungsvertrag im März 2015, Erschließungsarbeiten laufen, erste Bauanträge liegen vor; <a href="#">Eine erste Bebauungsplanänderung wird vorbereitet</a></li> </ul> <p><b><u>Erfolgreich abgeschlossene Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bebauungsplan „Baldenau“ (ehem. Sparkassenakademie) (Rechtskraft am 11.04.2015);</li> <li>- VbB/ VEP „Wohnbebauung Leopoldplatz“ (ehem. Eislaufhalle) (Rechtskraft am 11.04.2015)</li> <li>- VbB/ VEP „Hotel- und Wohnprojekt ‘Am Schlossplatz‘ 1-3“ (4. Änderung des Bebauungsplans „Kaserne Canrobert“ MI6 / MI7) (Rechtskraft am 23.05.2015)</li> <li>- Bebauungsplan „Rheinau-Nord“ 9. Änderung (Flst. Nr. 7960 der Gemarkung Rastatt) (Rechtskraft am 05.06.2015)</li> </ul> <p><b><u>Fortschritte bei der Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bebauungsplan „Tulpenstraße/ Rosenstraße“ (ehem. Max-Jäger-Schule) / aktueller Verfahrensstand: zweite Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB</li> <li>- Entwicklung „Hofbrauhaus Hatz“: Vorstellung des neuen städtebaulichen Entwurfs im VFA und im GR im Juli 2015</li> </ul> <p><b><u>Vermarktung der restlichen Flächen bei der Max-Jäger-Schule</u></b> Vermarktung über Bauträger; Ausschreibung <a href="#">Anfang nächsten Jahres</a> vorgesehen</p> <p><b><u>Inklusion</u></b> Bereits im Zuge der SchlossGalerie-Erschließung wurden zwei zentrale Bushaltestellen sowie die dortigen Signalanlagen barrierefrei umgebaut. In der zweiten Jahreshälfte erfolgt der Umbau weiterer Bushaltestellen und Lichtsignalanlagen (z.B. Omnibusbahnhof am Bahnhofsvorplatz, Lützowerstraße / Friedrich-Ebert-Straße). Ferner wurde im Sommer ein Förderantrag im „Sonderprogramm 2015 / 2016 zur Förderung von Maßnahmen zum Umbau von Bushaltestellen“ des Landes Baden-Württemberg gestellt.</p>

Teilhaushalt:	8 (Wirtschaft und Tourismus)
Ziel:	Stärkung als Wirtschafts- und Tourismusstandort
Maßnahmen:	Vermarktung der Gewerbeflächen in den Gewerbegebieten „Rotacker“, Stockfeld (IKEA-Flächen), Mittleres-Hardtspiel
	Ansiedlung eines Einrichtungshauses der Fa. EHRMANN Wohn- und Einrichtungs-GmbH; Schaffung von Planungsrecht
	Erstellung eines Konzepts zur Aktivierung der Gewerbebrachen im Industriegebiet "OST im Rahmen des Landesförderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“
	Innenstadtbeleuchtung (Neuveranschlagung 80 T€ aus 2014)
	Beleuchtung Schloss (200 T€ in 2015)
	Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt (30 T€ in 2015 und 165 T€ in 2016)

Attraktivitätssteigerung touristischer Angebote (u.a. Überarbeitung historische Route, mehr Führungsangebote, Optimierung Beschilderungen)

Sanierung der Schiffsanlegestelle in Rastatt-Plittersdorf (Neuveranschlagung 80 T€ aus 2014)

**Sachstand  
FB 4, FB 3  
und FB 1**

#### **Planungsrecht**

- Ansiedlung eines Einrichtungshauses der Fa. EHRMANN Wohn- und Einrichtungs-GmbH (Schaffung von Planungsrecht):  
Aufstellungsbeschluss und Billigung der Planung im GR 20.07.2015  
[frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit + TÖB erfolgt, momentan Ausarbeitung des Offenlageentwurfes](#)
- Bebauungsplan „Stockfeld“: Aufstellungsbeschluss und Billigung der Planung im Juli 2015
- [frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit + TÖB erfolgt, momentan Ausarbeitung des Offenlageentwurfes](#)

#### **Vermarktung**

- Für das Gewerbegebiet Rotacker sind rd. 2/3 der Flächen bereits verkauft; für die restlichen rd. 50.000 qm liegen bereits Bewerbungen vor; [hiervon wurden im Gemeinderat am 28.09.2015 rd. 25.000 qm vergeben](#)
- Im Gewerbegebiet Mittleres Hardt-Spiel steht noch eine knapp 5.000 qm große Fläche zur Verfügung
- Im Gewerbegebiet Stockfeld sind zunächst noch weitere Planungsschritte erforderlich, einige Anfragen zu den Grundstücken liegen dennoch bereits vor.

#### **Beleuchtung**

- Konzept für eine neue Innenstadtbeleuchtung wird aktuell durch das Büro LDE Belzner Holmes erstellt. Eine erste Entwurfsfassung wurde Vertretern der Stadtverwaltung vorgestellt.
- Bezüglich Schlossbeleuchtung wurden 2 Bemusterungen mit Bodeneinbauleuchten durch das Büro Belzner Holmes durchgeführt (rd. 10.000 € Kosten). Eine Umsetzung der baulichen Maßnahmen wird 2015 nicht mehr erfolgen können, da etliche planerische Vorleistungen noch durch das Büro Belzner Holmes in Abstimmung mit Stadt / SSG erbracht werden müssen. Umsetzungsziel: 2016
- Der Gewerbeverein RA<sup>3</sup> ist weiterhin nicht bereit, die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung zu übernehmen. Entsprechend muss eine Ausschreibung durch die Stadt Rastatt durchgeführt werden. Diese wird voraussichtlich 2016 erfolgen.

#### **Attraktivitätssteigerung touristischer Angebote**

- Die Anzahl der durchgeführten städtischen Führungen konnte von 2011 bis 2014 verdoppelt (rd. 100 auf 200 Führungen) und etliche neue Führungsangebote platziert werden. Eine weitere Ausweitung der städtischen Angebote ist geplant.
- Kostenloses WLAN wurde in der Touristinformation eingerichtet.
- Headsets für Führungen wurden Anfang 2015 angeschafft
- Ausschreibung für die Erneuerung der historischen Route (inkl. Beschriftung der historischen Gebäude) läuft noch bis zum 1. September 2015. Die Auswahlentscheidung ist in den städtischen Gremien im 4.Quartal 2015 geplant.

#### **Industriegebiet Ost**

- Mehrere Projektgruppensitzungen haben bereits stattgefunden
- Ein Entwurf für einen städtebaulichen Rahmenplan wurde erarbeitet
- Ein Anreizsystem für Privateigentümer wird derzeit entwickelt



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information der städtischen Gremien im 4.Quartal 2015 geplant</li> </ul> <p><b><u>Schiffsanlegestelle</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessensbekundung von Scenic Tours / KD für die Übernahme und den Ausbau der Schiffsanlegestelle liegt vor <b>und ist Gegenstand der Sitzung des Gemeinderates am 19.10.2015</b></li> </ul>
--	--

Teilhaushalt:	9 Finanzwirtschaft
Ziel:	Schuldenabbau fortführen
Maßnahmen:	Aufstellung Haushaltsplan 2015 mit Finanzplanung 2016-18 ohne neue Kreditaufnahmen
	Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung
<b>Sachstand FB 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haushaltsplan 2015 mit Finanzplanung 2016-18 ohne neue Kreditaufnahmen wurde am 02.02.2015 vom Gemeinderat beschlossen</li> <li>Beschluss zur Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B zum 1.1.2016 wurde am 02.02.2015 vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt</li> </ul>